Marianne Delhalle über das Haus am Kurpark

„Ein wunderbarer Ort“

Seit wann sie das SoVD-eigene Hotel „Haus am Kurpark“ in Brilon im Sauerland kenne? Maria Delhalle vom Ortsverband Düsseldorf Süd-Ost kommt ins Grübeln: „18 Jahre sind es bestimmt. Und ich freue mich jedes Mal wieder riesig auf den Urlaub dort!“.

Wenn man Delhalle nach dem Hotel fragt, kommt sie schnell ins Schwärmen: „Die persönliche Betreuung, das Essen, die Atmosphäre – wissen Sie, es stimmt dort einfach alles“. Im Mai war sie mit ihrem Mann wieder einmal nach Brilon gereist, um sich im Haus am Kurpark zu erholen. „Nach den drei Wochen habe ich mich wie neu geboren gefühlt“, sagt die jung gebliebene Dame und strahlt. Man glaubt es ihr sofort.

Früher war sie die stellvertretende Kreisvorsitzende in Düsseldorf und nahm über Jahre hinweg an diversen Seminaren des SoVD teil, die in dem verbandseigenen Hotel in Brilon durchgeführt wurden. So lernte Delhalle, die seit 31 Jahren im SoVD aktiv ist, das Haus am Kurpark kennen und schätzen.

Jetzt genießt sie eben die Urlaube dort: „Im Schwimmbad bin ich morgens eine der Ersten. Und dann geht es nach dem Frühstück raus in die Natur oder wir schlendern durch die Stadt.“ Auch für Ausflüge, etwa an den Möhnesee oder nach Bad Driburg, sei das Haus am Kurpark als Ausgangsbasis ideal. Und das Hotel selbst habe ebenfalls viel zu bieten: zum Beispiel die vor kurzer Zeit neu gebaute Sonnenterrasse oder das Panorama-Café, in dem immer wieder auch tolle Konzerte stattfänden. Auch die Anbindung an den neu gestalteten Kurpark mit seinem idyllischen See, den schönen Spazierwegen und den vielen Sitzgelegenheiten sei ein Gewinn.

SoVD-Mitglied Maria Delhalle mit einer Broschüre der Stadt Brilon: Dort werden im Jahr 2020 deren 800-Jahr-Feier und die 40. Hansetage stattfinden. Die Broschüre verfasste Franz Schrewe, 1. Landesvorsitzender des SoVD NRW – und Ehrenbürgermeister der Stadt Brilon.

Früher sei sie gerne auch in ferne Länder gereist, erzählt Maria Delhalle, etwa nach Thailand. Die dortige Gastfreundschaft und der Glaube der Menschen, dass man jeden Tag eine gute Tat leisten sollte, hätten sie sehr beeindruckt.

Vielleicht kam sie ja auch deshalb in die Landesgeschäftsstelle, um persönlich dem Pressesprecher von ihren positiven Erlebnissen in Brilon zu berichten: eine gute Tat, mit der sie sich bei den vielen „guten Geistern“ im Haus am Kurpark bedanken möchte – allen voran bei dem Geschäftsführer und der Geschäftsführerin, Robert Bayer und Sibylle Altgen: „Ja, man muss das auch mal sagen: Die machen wirklich einen tollen Job.“

Impressum

SoVD Nordrhein-Westfalen e. V., Erkrather Straße 343, 40231 Düsseldorf, Tel.: 0211/38 60 30, Fax: 0211/38 21 75, Internet: www.sovd-nrw.de, E-Mail: info@sovd-nrw.de.

Redaktion/Ansprechpartner Landesbeilage: Matthias Veit, Tel.: 0211/3 86 03 14, E-Mail: m.veit@sovd-nrw.de.

Schlussredaktion: Redaktion SoVD-Zeitung, Tel.: 030/7 26 22 21 41, E-Mail: redaktion@sovd.de.

Druck und Vertrieb: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG, Wilhelmine-Reichard-Straße 1, 34123 Kassel.

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Texte und Fotos.

Urteil aus dem Sozialrecht

Hartz IV: Bei „unregelmäßigem“ Einkommen gelten Durchschnittsbeträge

Bei schwankenden Verdiensten eines Beziehers von Arbeitslosengeld II kann das Jobcenter für eine vorläufige Bewilligung ein monatliches Durchschnittseinkommen zugrunde legen, das vom ALG II abgezogen wird. Bei der endgültigen Bewilligung ist das vorläufige Durchschnittseinkommen weiterhin zugrundezulegen, wenn das tatsächliche Durchschnittseinkommen es um nicht mehr als 20 Euro pro Monat übersteigt. Am Ende des Bewilligungszeitraums sind Plus- bzw. Minusbeträge auszugleichen. Im konkreten Fall führte das zu einem „Erstattungsbetrag“ von 175 Euro, den der Arbeitslose zurückzahlen musste (SG Dortmund, Az.: S 31 AS 3733/13). *wb*

Foto: ACP prod/fotolia

Foto rechts: In manchen Jobs schwankt der Monatsverdienst.

Der Landesverband gratuliert

Schön, dass Sie zu uns gehören! Allen Geburtstagskindern sowie allen Jubilarinnen und Jubilaren im Monat Oktober wünscht der SoVD NRW alles Gute und dankt ihnen für ihre Treue und Verbundenheit.

KV Bielefeld: Melitta Sommerfeld (90), Margarete Wunderlich (91), Kurt Nettelstroth (92), Max Dettmann (93), Martha Gitzel (98), Auguste Kobusch (96), Heinz Erdmeier (91), Wilhelm Kochsiek (97).

BV Bochum/Hattingen: Hedwig Becker (96), Hildegard Rambow (94), Erna Schmitz (91), Hildegard Hermanski (91).

Städteverband Kreis Borken: Heinrich Nagel (96).

KV Dortmund: Hildegard Scheil (92), Ingeborg Reiffert (90), Helga Kaukel (96), Heinz Elsner (94), Gustav Kossak (90).

KV Düsseldorf: Erika Treuke (92), Maria Lynen Van Berg (94), Irma Von der Gracht (93), Alfred Hübner (90), Ruth Schnorr (90).

KV Duisburg: Frieda Löber (96), Johanna Michels (91), Else Kasten (96), Elisabeth Momber (92).

KV Essen: Willi Bufe (90), Elfriede Heinz (97), Ursula Sintermann (92).

BV Gelsenkirchen/Bottrop: Helene Panwitz (97), Herbert Möller (95), Rudolf Friedrich (90), Ilse Lipka (95), Martha Korte (97).

KV Gütersloh: Heinz Tappe (94), Heinz Drüing (93), Adolf Niehoff (95), Gertrud Mensak (93).

BV Hamm-Unna: Johanna Knorr (94), Alfons Kriegs (98), Else Spann (95), Johannes Kopitzki (93), Heinrich Rehm (94).

KV Herford: Eva Pregler (93), Frieda Flachmann (90), Martha Oestreich (96), Hilde Schinke (92), Anni Bätzel (95).

BV Iserlohn-Hagen-Wuppertal: Martin Marsch (94), Helga Thober (91).

BV Köln/Leverkusen/Rhein-Erft-Kreis: Heinrich Esser (91), Anton Esser (96).

KV Lippe: Franz Wilhelm (90), Lina Dietrich (95), Wilma Görke (90), Reinhold Stamm (90), Erich Holländer (92).

KV Lübbecke: Luise Dittmann (93), Lisa Aschemeyer (92), Erna Frecksmeier (93), Martha Stärke (91), Elfriede Winkelmann (90), Anna Isaak (96), Margarete Roks (92), Emma Sieber (94), Erna Blotevogel (90), Walter Möller (92), Wilhelmine Harland (96), Else Beneker (95), Magdalene Niermann (91), Anna Schewe (92), Lina Lohmeier (94), Elfriede Stuhrmann (90), Wilhelm Gülker (93), Frieda Wiegmann (92), Anneliese Winkelmann (90), Herbert Hosang (96), Wolfgang Niedermowe (94), Heinrich Wöstehoff (92), Sophie Schepmann (95), Anna Bökenheide (101), Erna Gerling (94), Elisabeth Varenkamp (97).

KV Lünen: Ingeborg Hedtkamp (90).

KV Märkischer Kreis: Alma Mührmann (98), Edith Seeling (90), Johannes Schwarz (90), David Seefried (93), Heinz Petersmann (91).

KV Minden: Hildegard Bökenkröger (96), Susanne Koch (90), Anni Vogl (94), Anneliese Niemeyer (91), Luise Klostermann (96).

KV Recklinghausen: Adelheid Piasecki (92), Ludwig Ernst (90), Hermann Schütz (94), Franz Sander (94), Dora Seifert (100), Erna Wilkenshoff (91), Maria Linnenbaum (90), Josef Overwien (90), Irmgard Malich (94), Herbert Niedrich (90).

KV Remscheid: Anna Ramroth (96).

BV Rhein-Sieg/Bonn/Oberberg: Hedwig Schmitz (96), Josef Krautscheid (91), Martin Haunschild (90), Luzie Lemmer (95), Elfriede Geier (94).

BV Siegen-Olpe-Wittgenstein: Heinrich Gücker (90), Erich Schlapbach (91), Anni Lange (93), Else Afflerbach (96).

BV Unterer Niederrhein: Paul Brimmers (91).

BV Westfalen-Ost: Else Hockelmann (91).

KV Witten: Heinz Mertens (92).

Hohe Verbandsjubiläen

40 Jahre: Heinz Esdar und Manfred Schleef (Bielefeld), Luise Fuhrmann und Paula Jenk (Lübbecke), Peter Glaubitz (Wuppertal), Peter Jablonowski und Hans Pohlenz (Gelsenkirchen), Siegfried Jorzik (Recklinghausen), Ilse Lokatis (Hamm-Unna), Ernst Walter Ossenberg (Märkischer Kreis), Agnes Terwort (Mönchengladbach), Marie Warth (Minden), Dieter Wüllner (Herford).

45 Jahre: Heinz Bonnet (Dortmund), Ingbert Kemper und Anneliese Kockerbeck (Hamm-Unna), Joachim Lachmann (Minden), Johannes Wolff (Köln).

50 Jahre: Brigitte Fox (Gütersloh), Elisabeth Karla (Bochum).

55 Jahre: Heinz Baumbach und Egon Düsing (Essen), Helga Golcher (Lübbecke), Gerda Gressel (Bielefeld).

60 Jahre: Hermann Bernhardi (Düsseldorf).

65 Jahre: Hermann Leukers (Unterer Niederrhein), Hildegard Schinzig (Hamm-Unna), Hans Sadowski (Köln), Olga Schneider (Düsseldorf), Herbert Wendland (Lippe).